

## Anmeldeformular (Bitte kopieren oder ausschneiden)

Bitte ausgefüllt einsenden an: Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Aachen, z. Hd. Herrn Jürgen Franz, Hasenfeld 2d, 52066 Aachen

**Südindien** 06.02. bis 21.02.2010

1. Person/Anmelder: Name	Vorname
Geburtsdatum	Reisepassnummer, gültig bis
2. Person: Name	Vorname
Geburtsdatum	Reisepassnummer, gültig bis
Anschrift	
Telefon privat	E-Mail
Ansprechpartner im Notfall	Telefon
<input type="checkbox"/> Doppelzimmer zusammen mit	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer (Zuschlag € 759,00)
Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters INTERCONTACT Remagen, Telefon (0 26 42) 20 09-0, Fax (0 26 42) 20 09-38	
<input type="checkbox"/> Ich/wir wünschen ein vollständiges Exemplar der aktuellen Geschäftsbedingungen!	
Datum	Unterschrift(en)

### 16 Tag – 21.02.2010, Sonntag Bangalore – Frankfurt – Aachen Rückflug nach Europa

Rückflug mit der LUFTHANSA nach Frankfurt. Ankunft gegen 8:50 Uhr Ortszeit und Rückfahrt mit dem Bus nach Aachen. Ende der Reise.

### Basisleistungen

Folgende Leistungen sind im Reisepreis eingeschlossen:

- \* Bustransfer Aachen–Frankfurt-Flughafen–Aachen
- \* Linienflüge mit der LUFTHANSA oder einer anderen Linienfluggesellschaft in der Economy-Class, 20 kg Freigepäck, Bordverpflegung nach Tageszeit
- \* Flughafensteuern und Flugsicherheitsgebühren sowie aktuelle Kerosinzuschläge (zurzeit € 232,00 pro Person)
- \* 14 Übernachtungen inkl. Steuern
- \* 3 Zimmer zur Verfügung in Bangalore – Hotel Jayamahar (wash and change)
- \* Unterbringung in Hotels der gehobenen Mittelklasse in Doppelzimmern mit Dusche und/oder Bad/WC
- \* Täglich reichhaltiges Frühstück (meist in Buffetform)
- \* 14× Abendessen und 1× Mittagessen (ohne Getränke) wie im Programm beschrieben
- \* Gestellung eines modernen klimatisierten Reisebusses während sämtlicher Transfers und Exkursionen laut Programm
- \* Qualifizierte örtliche deutschsprachige Reiseleitung ab Chennai bis Bangalore
- \* Sämtliche Besichtigungen inkl. Eintrittskosten gemäß Programm
- \* Gepäckservice in den Hotels und am Flughafen (1 Gepäckstück pro Person)
- \* Insolvenzversicherung/Sicherheitsgarantie
- \* INTERCONTACT-Informationsmaterial
- \* Service-Informationsmaterial pro Teilnehmer bzw. pro gebuchtem Zimmer (inkl. Reiserührergutschein)
- \* Ausführliche Reiseleiter-Informationsmappe vor Fahrtantritt
- \* Ein Koffergurt pro Teilnehmer

### Nicht eingeschlossene Leistungen

- \* Trinkgelder
- \* Nicht erwähnte Versicherungen

- \* Nicht erwähnte Mahlzeiten
- \* Ausgaben persönlicher Art
- \* Visumgebühren (zurzeit € 50,00 pro Person; Beschaffungskosten zurzeit € 20,00 pro Person); Konsulargebühren der indischen Botschaft in Frankfurt (zurzeit € 16,00 pro Person)
- \* „User Development Fee“ – Benutzungsgebühr des Flughafens bei der Abreise (internationale Flüge) in Bangalore, zurzeit Rs 1.070,00 (ca. € 17,00) pro Person, zahlbar vor Ort

### Preise

Pro Person im halben Doppelzimmer **€ 2.735,00**  
Einzelzimmerzuschlag **€ 759,00**  
Teilnehmerzahl mindestens 16 Personen

### Wichtige Hinweise

Unsere Kalkulationen basieren auf den Kosten für Flugsicherheitsgebühren und Kerosinpreisen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe (zurzeit ca. € 232,00 pro Person), weshalb eventuelle Preisänderungen durch die Fluggesellschaft – von uns nachzuweisen – vorbehalten bleiben müssen.

Reiseveranstalter ist die Firma INTERCONTACT GmbH, In der Wärserscheid 49, 53424 Remagen.

Der Veranstalter ist berechtigt, Teilnehmern einen Einzelzimmerzuschlag in Rechnung zu stellen, wenn aufgrund der Zusammensetzung der Gruppe die Unterbringung in einem Doppelzimmer nicht möglich ist und ein Einzelzimmer zugeteilt wird.

### Anmeldungen

Nur schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formular an: Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Aachen, z. Hd. Herrn Jürgen Franz, Hasenfeld 2d, 52066 Aachen.

Die Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Aachen ist allein verantwortlich für die Größe und Zusammensetzung der Reisegruppe.

### Zahlungen

Bei Anmeldung € 260,00 pro Person. Restzahlung bis zum 06.01.2010. Einzahlungen bitte unter dem Kennwort „Südindien 2010“ auf folgendes Konto: Postbank Köln, Bankleitzahl: 370 100 50, Kontonummer: 296 245 500, Inhaber: INTERCONTACT – Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH

### Sicherheit für Ihr Geld

Sämtliche Zahlungen sind durch eine Insolvenz-Versicherung gemäß § 651 K BGB bei der Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG abgesichert.

### Rücktrittsrecht

Auf alle gebuchten Reisen bei INTERCONTACT haben Sie ein garantiertes Rücktrittsrecht.

Entgegen unseren allgemeinen Reisebedingungen gelten nach Abstimmung mit der LUFTHANSA bei dieser Reise folgende Rücktrittsbedingungen:

Absage bis 70 Tage vor Reisebeginn	kostenfrei
Absage bis 40 Tage vor Reisebeginn	10 % des Reisepreises
Absage bis 30 Tage vor Reisebeginn	20 % des Reisepreises
Absage bis 21 Tage vor Reisebeginn	30 % des Reisepreises
Absage bis 14 Tage vor Reisebeginn	40 % des Reisepreises
Absage bis 7 Tage vor Reisebeginn	50 % des Reisepreises
Absage bis 2 Tage vor Reisebeginn oder später	80 % des Reisepreises

Eine Reiserücktrittskostenversicherung (inkl. Selbstbehalt) ist nicht in unseren Leistungen enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

### Einreise

Für die Einreise benötigen deutsche Staatsbürger ein Visum. Zudem muss Ihr Reisepass über noch mindestens eine freie Seite im Pass verfügen. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Bestätigung/Rechnung.

Jeder Passagier ist für die Einhaltung der für ihn geltenden Einreisebestimmungen selbst verantwortlich. Ohne die notwendigen Dokumente ist eine Annahme zum Flug ausgeschlossen.

### Gesundheit

Empfehlungen für Ihren persönlichen Schutz hält Ihr Hausarzt bzw. das regionale Gesundheitsamt bereit. Wir empfehlen eine frühzeitige Konsultation.

### Vorbehalt

Stand der Drucklegung ist Juni 2009. Irrtum und Änderungen müssen ausdrücklich vorbehalten bleiben.

# Südindien

## Von der Coromandel- bis zur Malabarküste



6. bis 21. Februar 2010

Mitgliederreise der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V. Aachen

Leitung: Jürgen Franz





## Südindien – Von der Coromandel- bis zur Malabarküste

6. – 21. Februar 2010  
Mitgliederreise der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V. Aachen  
Leitung: Jürgen Franz

Südindien erlebt man mit allen Sinnen! Äußerst vielfältige und exotische Eindrücke stürmen auf Sie ein und vermitteln Ihnen ein lebendiges Bild vom Alltag der Menschen in dieser Küstenregion. Tausende von Gläubigen und Pilgern unter wuchtigen Tempeltürmen und in prächtigen Palästen: Indiens Süden hat die hinduistische Hochkultur am reinsten erhalten. Entdecken Sie die ursprüngliche, tiefe Gläubigkeit freundlicher Menschen unter schwierigen Lebensbedingungen, und lassen Sie sich vom Tempelelefanten segnen! Tamil Nadu und das liebeliche Karnataka mit ihren unvergleichlichen sakralen Bauten, umgeben von Reisfeldern und Palmenhainen, das grüne Kerala mit den phantastischen Backwaters und seinen Gewürz- und Teeplantagen – Ein Highlight folgt dem anderen. Diese Reise führt Sie tief ins Innere des Subkontinents.

### Reiseroute

Aachen, Frankfurt, Chennai, Mahabalipuram  
Pondicherry, Tanjore, Madurai, Periyar National Park,  
Allepey, Kumarakom, Cochin, Ooty, Mysore, Hassan,  
Bangalore, Frankfurt, Aachen

### Programmrahmen

01 Tag – 06.02.2010, Samstag  
Aachen – Frankfurt – Chennai (Madras)  
Willkommen in Tamil Nadu

Bustransfer zum Frankfurter Flughafen. Gegen 11:00 Uhr geht es mit der LUFTHANSA in Richtung Chennai.

Gegen 23:45 Uhr erreichen Sie Chennai; dort werden Sie von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung in Empfang genommen. Übernachtung in Chennai.

02 Tag – 07.02.2010, Sonntag  
Chennai (Madras) – Mahabalipuram  
Besondere Eindrücke

Chennappattanam ist eine langgestreckte Hafenstadt an der Ostküste Südindiens am Golf von Bengalen. Der Name wurde 1996 in Chennai geändert, aber der ältere Name Madras wird immer noch viel verwendet. Die Stadt war ein wichtiges Zentrum des Britischen Königreiches in Indien.

Im Rahmen der Stadtrundfahrt entdecken Sie morgens die Metropole. Die Stadt hat einen breiten Sandstrand, weite Grünflächen und schöne Bauten im Kolonialstil. An der Flussmündung stößt man auf das Fort St. George (1640), den Kern des kolonialen Mad-

ras. Dieser imposante Militärkomplex ist Sitz der Regierung von Tamil Nadu. Madras' Geschäftszentrum befindet sich nördlich des Forts im klaren Straßennetz von Georgetown. Das größte Denkmal der Kolonialzeit ist der indo-sarazenische High Court, den man von außen bewundern kann.

Den architektonischen Höhepunkt der Pantheon Road bildet die National Art Gallery, ein weiteres indo-sarazenisches Juwel, um 1900 von Henry Irwin als Viktoriadenkmal entworfen, wo Sie die berühmte Bronzegalerie besichtigen. Auch lernen Sie den ersten südindischen Tempel kennen, den Kapaleshvara-Tempel.

Anschließend starten Sie Ihre Reise durch Südindien mit der Fahrt nach Mahabalipuram, wo Sie zeitig zur traditionellen „Tea time“ ankommen werden.

Abendessen im Restaurant Beach Front und Übernachtung in Mahabalipuram.

03 Tag – 08.02.2010, Montag  
Mahabalipuram – Höhepunkte im Süden

Von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt, stellt die außergewöhnlich reiche Bildhauerkunst in Mahabalipuram (Mamalla-puram) einen Höhepunkt in Südindien dar. In dem kleinen Ort zwischen bizarren Granitfelsen und einem herrlichen Sandstrand ließen die Pallava-Könige im 7. Jahrhundert Tempel und Felsreliefs aus dem Stein meißeln. Noch heute kann man den Steinmetzen bei ihrer kunstvollen Arbeit zusehen. Sie besichtigen alle wichtigen Sehenswürdigkeiten: Die Trimurti-Höhle über Butter Ball bis zur Varaha-Höhle, das weltberühmte Felsrelief „Arjuna's Buße“ mit den benachbarten Pancha Pandava Mandapa und Krishna Mandapa, den einzigartigen Strandtempel aus der Pallavazeit und natürlich die „Five Rathas“, Tempel in Miniaturform aus dem 7. Jahrhundert.

Nachmittags Fahrt nach Kanchipuram. Das ausgedehnte Pilgerzentrum von Kanchipuram ist eine der sieben heiligen Städte Indiens. Alle drei Hauptareale in Kanchi sind einer eigenen Religion gewidmet: Shiva, Vishnu oder Jaina. Insgesamt werden dort noch über hundert Tempel von Gläubigen benutzt, aber nur Hindus dürfen in das Innerste.

Der älteste erhaltene Tempel, Kailashanatha, zählt trotz bescheidener Ausmaße zu den beeindruckendsten, natürlich sehen Sie auch den Ekambaresvara-Tempel, das größte sakrale Bauwerk der Stadt mit der sehenswerten Tausend-Pfeiler-Halle, übrigens ein Shiva-Heiligtum.

Auf dem Weg zurück gegebenenfalls Besuch einer sozialen Einrichtung der DMI.

Abendessen und Übernachtung wieder in Mahabalipuram.

04 Tag – 09.02.2010, Dienstag  
Mahabalipuram – Auroville –  
Pondicherry  
Fahrt ins Herz Tamil Nadus

Nach einem ausgedehnten Frühstück fahren Sie zunächst nach Auroville. Die Bewohner jener faszinierenden, teils Hippie-, teils New-Age-Gemeinde erscheinen viel zufriedener als die ersten Ashramiten in der Stadt. Anschließend fahren Sie in die nahe gelegene Stadt Pondicherry, die ehemalige Hauptstadt der französischen Gebiete an der Coromandalküste mit viel mediterranem Flair. Direkt an der Beach Road und nahe an der Statue Mahatma Gandhis stationiert, besuchen Sie den weltbekanntesten und tief beeindruckenden Sri Aurobindo Ashram, welcher eine Synthese aus Yoga und moderner Wissenschaft bildet. Auch die Werkstätten der Ashrams stehen auf dem Programm und zur Abenddämmerung der Ganesh-Tempel, wo Sie hoffentlich Ihren ersten Tempelelefanten in Aktion erleben werden.

Abendessen und Übernachtung in Pondicherry.

05 Tag – 10.02.2010, Mittwoch  
Pondicherry – Chidambaram – Tanjore  
Heilige Orte des Hinduismus

Vormittags Fahrt nach Tanjore. Unterwegs besuchen Sie Chidambaram, berühmt für seinen Nataraja-Tempel, eine der heiligsten Stätten in Südindien. Die Geschichte des Heiligtums reicht gut tausend Jahre zurück. Geweiht ist er Shiva in seiner Erscheinungsform als Nataraja, also als tanzender Gott, der in seinem Tanz die Welt neu erschafft.

Weiter geht es nach Gangaikondacholapuram, wo Sie mitten in einem gepflegten grünen Park den wunderschönen Brihadeshvara-Tempel umrunden werden. In Darasuram sehen Sie ein kleines Juwel unter den Chola-Bauwerken, den Airavateshvara-Tempel mit seinem meisterhaften Skulpturwerk. In Swamimalai ganz in der Nähe von Kumbakonam besuchen Sie schließlich eine Bronzegießerei, wo noch eine Jahrtausendealte Technik dieses Handwerks praktiziert wird.

Ankunft in Tanjore am späten Nachmittag. Abendessen und Übernachtung in Tanjore.

06 Tag – 11.02.2010, Donnerstag  
Tanjore – Chettinad – Madurai  
Architektonische Wunder

Besuch der Tempelanlage von Brihadeshvara (Unesco-Weltkulturerbe), unbestrittenes Meisterwerk der Chola-Architektur. Der herrliche Nayak-Palast, die Kunstgalerie und die Saraswati-Mahala-Bibliothek zählen zu den weiteren Sehenswürdigkeiten. Im Laufe des Vormittags dann Fahrt nach Madurai.

Unterwegs besichtigen Sie in Kanadukathan den Palast des Raja von Chettinad. In einem kleinen, sehr liebevoll gestalteten Museum bekommen Sie einen hervorragenden Eindruck vom Leben und Alltag in einem Chettiar-Haus. Vielleicht haben wir dort noch Zeit für einen kleinen Lunch im sehr typischen Chettinadu Mansion,

einem Herrenhaus, das an alte Zeiten erinnert. Ein kurzer Stopp in Karaikkudi eröffnet einen Blick auf viele Antiquitäten.

Angekommen in Madurai, erster Besuch im Meenakshi-Sundareshvara-Tempel zur Abendzeremonie. Vorher werfen Sie einen Blick in die Säulenhalle des Pudu Mandapa, wo Sie die Schneider bei der Arbeit sehen werden.

Abendessen und Übernachtung in Madurai.

07 Tag – 12.02.2010, Freitag  
Madurai – Periyar National Park  
Götter und Tempel Südindiens

Vormittags Stadtbesichtigung. Die heiligen Schriften der Puranas erzählen von einem Ort, an dem Gott Indra ein Shiva-Lingam errichtete und anbetete. Als die Kunde den Pallava-König Kulasekara erreichte, verlegte dieser seine Hauptstadt von Manavur an diesen Ort und gründete so Madurai. Heute ist die Stadt ein bedeutender Wallfahrtsort.

Besuch des Meenakshi-Sundareshvara-Tempels (Mariamma-Tempel, Meenakshi-Devi-Tempel und Museum). Der Duft nach Jasmin und Butterfett liegt über der riesengroßen Tempelanlage, einem Highlight dieser Südtienreise.

Anschließend landschaftlich überaus reizvolle Fahrt in den Periyar National Park. Am Nachmittag genießen Sie eine Bootsfahrt auf dem Lake Periyar. Wenn Sie Glück haben, können Sie wilde Elefanten entdecken. Das Wildreservat erstreckt sich im Cardamomgebirge, den südlichen Ausläufern der Westghats. Der Fluss Periyar wurde bereits im vorigen Jahrhundert unter dem Raja von Travancore zu einem See aufgestaut, das Hinterland mit Kanälen durchzogen. Außerdem leben hier neben seltenen Tieren Tigern und Leoparden viele Antilopen, Axishirsche, Gaur, Sambharhirsche, Nilgiri-Languren, Wildschweine und zahlreiche Vogelarten.

Abendessen und Übernachtung in Periyar.

08 Tag – 13.02.2010, Samstag  
Periyar National Park – Allepey  
In den Backwaters

Besichtigung von Gewürz-, Kaffee- und Teeplantagen. Durch eine wunderschöne Berglandschaft hinunter nach Kerala. Im Hafen von Allepey Einschiffung (Rice boats/Kettuvallom). Genießen Sie auf einer Bootsfahrt die malerische, tropische Landschaft der Backwaters. Übernachtung auf dem Kettuvallom (Vollpension).

09 Tag – 14.02.2010, Sonntag  
Allepey – Kumarakom  
Mitten im Nationalpark

Nach dem Frühstück schippern Sie weiter und kommen im Laufe des Vormittags mit Ihrem Kettuvallom in der wunderschönen Hotelanlage in Kumarakom an, wo Ihr Boot festmacht. Das ausgewählte Hotel liegt inmitten eines Naturschutzgebietes am Vembanadsee. Freizeit zum Relaxen. Am späten Nachmittag erneute Ausfahrt mit einem hoteleigenen Boot zum Sonnenuntergang auf dem See.

Abendessen und Übernachtung in Kumarakom.

10 Tag – 15.02.2010, Montag  
Kumarakom – Cochin  
Perle des Arabischen Meeres

Vormittags Fahrt nach Cochin (heuten Kochi genannt), Keralas größter und bedeutendster Hafenstadt. Sie besteht aus den Inseln Willingdon, Bolgatty, Candle und Gundyu sowie den Halbinseln Mattanchery und Vypeen, die eine Landenge zum Arabischen Meer bilden. Die als „Perle des Arabischen Meeres“ bekannte Hafenstadt war der bedeutendste Ausfuhrhafen für indische Gewürze (Pfeffer, Cardamom, Ingwer) und Edelhölzer.

Schon zu Zeiten König Salomons war Kochi lange Zeit die welt-offenste Stadt Indiens. Noch heute leben hier Christen, Juden, Muslime und Hindus nebeneinander, und die von Kaufleuten am Hof des Kublai Khan eingeführten chinesischen Fischernetze sind weiter im Einsatz.

Portugiesische Franziskaner errichteten hier 1503 die älteste europäische Kirche Indiens: St. Francis. Später wurde sie von niederländischen Protestanten und britischen Anglikanern übernommen und verändert. Östlich von Santa Cruz liegt das Mattancherry Palace Museum. Ursprünglich von den Portugiesen 1557 als Geschenk für den Raja von Kochi erbaut, wurde der Palast später von Niederländern renoviert und mit einem massiven, quadratischen Ziegeldach versehen – deshalb auch oft „holländischer Palast“ genannt. Natürlich sehen Sie auch das Jüdische Viertel mit der Parsi-Synagoge aus dem Jahr 1568, die Pfefferbörse und die Bazaar Road.

Abends Besuch einer Kathakali-Tanzvorstellung. Indische Sagen und Legenden werden tänzerisch interpretiert. Vor der Vorstellung kann man beim Schminken beobachten, wie die kunstvollen Masken entstehen.

Abendessen, wenn möglich Barbecue im Hotelgarten, und Übernachtung in Cochin.

11 Tag – 16.02.2010, Dienstag  
Cochin – Ooty – Im Nilgiri-gebirge

Frühmorgens Fahrt via Coimbatore zur Bahnstation nach Coonoor und Fahrt mit der Nilgiri-Blue-Mountain-Schmalspurbahn nach Ooty, der „Queen of the Hills“. Atemberaubende Panoramen geben Ihnen einen Einblick in die Welt der Bauen Berge. Ooty, ein Bergdorf und Südindiens beliebtester Luftkurort, liegt rund 2.000 Meter hoch in einem Ausläufer der Western Ghats. Die Stadt besteht aus künstlichen Seen, Kirchen und Steinhäusern, die auch im schottischen Hochland stehen könnten.

Abendessen und Übernachtung in Ooty.

12 Tag – 17.02.2010, Mittwoch  
Ooty – Mysore – Wo der Tee wächst

Vormittags Besuch des Botanischen Gartens und der Todas, ursprünglich ein Bergstamm von Hirten, die in fast völliger Isolation von den Städten des umliegenden Flachlandes lebten. Anschließend beeindruckende Fahrt durch die Teeplantagen der Nilgiris zur Elefantenstation im Mudumalai Wildlife Sanctuary, sofern nicht wegen Waldbrandgefahr geschlossen. Sie erreichen Mysore mit seinem nostalgischen Flair am frühen Abend.

Abendessen und Übernachtung in Mysore.

13 Tag – 18.02.2010, Donnerstag  
Mysore – Stadt des Sandelholzes

Nach dem Frühstück Besichtigung des märchenhaften Maharadschapalastes von Mysore namens Amba Vilas. Nach einer Feuersbrunst wurde der Palast 1912 im indo-sarazenischen Stil wiederaufgebaut. Die ganze Pracht entfaltet sich im Inneren, das teilweise besichtigt werden kann.

In der Altstadt erleben Sie die südindische Vielfalt von Obst, Gemüse und Blumen auf dem alteingesessenen Devaraja Market. Im Südosten der Stadt fahren Sie auf den heiligen Berg Chamundi Hill mit seinem Tempel zu Ehren von Chamundeshwari und der massiven, fünf Meter hohen Figur von Nandi, dem Reittier Shivas.

Nachmittags Ausflug zum wunderschönen, Gott Vishnu geweihten Keshava-Tempel von Somanathpur aus dem 13. Jahrhundert. Abendessen und Übernachtung in Mysore.

14 Tag – 19.02.2010, Freitag  
Mysore – Hassan  
Kulturelles Erbe Kartanakas

Vormittags Weiterfahrt nach Hassan. Hassan ist ein guter Ausgangspunkt für den Besuch der Tempel von Belur und Halebid, deren filigrane Skulpturen, die kunstvoll aus dunklem Lateritstein herausgearbeitet wurden, mit die schönsten und prägenden Beispiele hinduistischer Baukunst sind.

Während der Regierungszeit der Hoysala-Könige (11. bis 13. Jahrhundert) war Belur neben Halebid die zweite Hauptstadt. König Vishnuvardhana ließ unvergleichliche Tempel errichten, als er die Cholas besiegt hatte und vom Jainismus zum Hinduismus übergetreten war. In den Heiligtümern sieht man Götter und Symbole aus beiden Kulturen gleichermaßen, was von der großen Toleranz der Hoysalas in religiösen Dingen zeugt. Von den zahlreichen Bauten der ehemaligen Hauptstädte sind die Tempel Hoysaleswara (1121 erbaut in Halebid) und Chennakeshava (1117 erbaut in Belur) von besonderem Interesse.

Unterwegs Besuch von Shravana Belgola, einem sehr bedeutenden Wallfahrtsort der Jains. Auf einem kahlen Hügel, der erklommen werden muss, steht Indiens größte monolithische Statue, die nackte männliche Figur des Jain-Heiligen Gomateshwara.

Abendessen und Übernachtung in Hassan.

15 Tag – 20.02.2010, Samstag  
Hassan – Bangalore  
Zwischen Tradition und Moderne

Nach dem Frühstück Fahrt nach Bangalore, Hauptstadt des Staates Karnataka, die besonders wegen ihrer Parkanlagen, schattigen Alleen und Blumengärten als die „Gartenstadt Indiens“ bezeichnet wird. Sie besuchen Lal Bagh, einen Botanischen Garten mit sehenswertem Glashaus und schönen Blumenbeeten, den Sommerpalast von Tipu Sultan, den Bull-Tempel und das Government Museum.

Gemeinsames Abendessen. Drei Zimmer im Hotel stehen der Gruppe bis zur Abreise zur Verfügung. Fahrt zum Flughafen.